

DESCAM 3D-LASER-SCANNER IN KUNSTSZENE

In der Industrie ist der 3D-Laser-Scanner „ModelMaker“ von Descam Electronic bereits seit längerem in den Design-, Musterbau- und Qualitätssicherungs-Abteilungen namhafter Automobil-Hersteller im Einsatz. Einen neuen Anwendungsbereich hat das Präzisionsgerät nun in der Kunstszene gefunden: Im Archäologischen Museum auf Kreta wurde eine 3.500 Jahre alte Elfenbein-



Die 3.500 Jahre alte Skulptur „Akrobat“ wurde gescannt, und die Reproduktion nach den Scan-Daten bei einem Modellbauer in Stuttgart durchgeführt

Skulptur gescannt, die anschließend in einem veränderten Maßstab reproduziert wurde. Das Descam-System besteht aus einem Laser-Scanner und einem 7-achsigen Koordinaten-Mess-Arm und eignet sich somit ideal für das berührungslose Einlesen von Daten empfindlicher Objekte. Hinter dem Computerbild des Objekts verbirgt sich eine Punktwolke, die in der „ModelMaker“-Software trianguliert und in ein Dreiecks-Maschennetz umgewandelt wird. Das optimierte Netz im STL-Format bildet die Basis für weitere Arbeitsschritte wie CNC-Fräsen zur Erzeugung von Reproduktionen, Flächenrückführung (CAD-Modell) oder Qualitäts-Analyse (Soll-/Ist-Vergleich). Im Falle der Skulptur wurde aus einem Elfenbein-Rohling ein Unikat gefräst. Doch auch für mehrere Repliken können die Scan-Daten als Grundlage für den Formenbau dienen.

► www.descam.de